

Markus Breitscheidel: Abgezockt und totgepflegt; Alltag in deutschen Pflegeheimen. Vorw. V. Günter Wallraff; Auflage: 2005

Eine Reportage über den Alltag in deutschen Pflegeheimen.

Markus Breitscheidel wollte sich beruflich verändern und kam über den Kontakt zu Günter Wallraff auf die Idee inkognito als Altenpfleger zu arbeiten und sich ein eigenes Bild von der Situation im Pflegebereich zu machen. Über ein Jahr arbeitet der Autor als ungelernete Pflegekraft in verschiedenen Pflegeheimen der Wohlfahrt wie auch bei privaten Betreibern. Markus Breitscheidel berichtet aus der Perspektive des Pflegepersonals. Er gewährt subjektive Einblicke in alltägliche Pflegemißstände. Authentisch beschreibt er sowohl Einzelschicksale von Patienten als auch strukturelle Schwächen ausgewählter Heime. Die manchmal drastischen Schilderungen werden im letzten Teil des Buches von den Experten, dem Psychiater Klaus Dörner und der Pflegewissenschaftlerin Christel Beinstein, in Interviews ergänzt. Ihre bedenkenswerten Überlegungen liefern einen konstruktiven Beitrag zu einem würdevollen Umgang mit pflegebedürftigen Menschen. Der Serviceteil im Anhang des Buches ist hilfreich. Hier finden sich aktuelle Adressen von Organisationen und Institutionen. Die sorgfältig ausgewählten Empfehlungen liefern Informationen zum Thema Pflege, Selbsthilfe, Patientenrecht und Weiterbildung.

Insgesamt eine Lektüre, die lesenswert für Menschen ist, die sich mit dem Alltag in deutschen Pflege- und Altenheimen auseinandersetzen wollen.
(P.F.)